



Statistische Berichte



Kennziffer: G IV 3 - m 03/11

Juni 2011

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe in Hessen im März 2011

Vorläufige Ergebnisse

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Degele 0611 3802-554

E-Mail handel@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-591

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Hessens seit Januar 2010 (Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	4
2. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	5
3. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)	6
4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	7

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlage

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 6 HdlStatG.

2. Berichtskreis

Die Gastgewerbestatistik ist eine repräsentative Stichprobe, die aus der Gesamtheit der im hessischen Unternehmensregister in diesem Bereich geführten Unternehmen gezogen wurde. Der Berichtskreis unterliegt ständiger Veränderung durch Schließung oder Neugründung von Unternehmen.

Die Ergebnisse basieren mit Abschluss des Berichtsmonats Juni 2010, rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2009, auf einem neuen Berichtskreis. Grundlage für den neuen Berichtskreis bildet eine jährliche Rotation der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen. 2010 wurden dabei 33% der Unternehmen in den Repräsentativschichten der Stichprobe gegen neue Unternehmen ausgetauscht. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuelle Grundgesamtheit im Gastgewerbe. Dadurch wird die Aussagekraft der Statistik erheblich verbessert.

3. Methodische Hinweise

Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen auf der Basis der damaligen Klassifikationen eingeschränkt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

Die Angaben zum Umsatz und zu den Beschäftigten im Gastgewerbe werden monatlich erhoben und aufbereitet. Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Prozent- und Messzahlen. Die derzeitige Basis für alle ermittelten Werte ist der Durchschnitt des Jahres 2005 (Basisjahr).

Alle Ergebnisse sind jeweils vorläufige Zahlen und können sich durch verspätet eingehende Firmenmeldungen bzw. nachträgliche Korrekturen durch die Unternehmen noch ändern.

4. Umsatz

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung, aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen. Der Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld. Hierzu gehören z.B. Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer, gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung sowie Nebenerlöse usw., Erlöse aus Trink- und Imbisshallen, Verkaufserlöse aus gewerblichen Nebenbetrieben, Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividende aus Beteiligungen), betriebliche Subventionen, durchlaufende Posten (z.B. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe).

5. Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z.B. arbeitende Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden, Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder, andere leitende Personen, sowie sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit" angesehen werden, vorübergehend Abwesende (z.B. Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz), Auszubildende, geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen. Nicht hierzu gehören Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, Wehr- oder Zivildienstleistende.

6. Wirtschaftszweige des Gastgewerbes

55 Beherbergung

55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen
55 10	Hotels, Gasthöfe und Pensionen
55 101	Hotels (ohne Hotels garnis)
55 102	Hotel garnis
55 103	Gasthöfe
55 104	Pension
55 2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
55 20	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
55 201	Erholungs- und Ferienheime
55 202	Ferienzentren
55 203	Ferienhäuser und Ferienwohnungen
55 204	Jugendherbergen und Hütten
55 3	Campingplätze
55 30	Campingplätze
55 300	Campingplätze
55 9	Sonstige Beherbergungsstätten
55 90	Sonstige Beherbergungsstätten
55 901	Privatquartiere
55 909	Sonstige Beherbergungsstätten a.n.g.

56 Gastronomie

56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.
56 10	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.
56 101	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung
56 102	Restaurants mit Selbstbedienung
56 103	Imbissstuben u.Ä.
56 104	Cafès
56 105	Eissalons
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
56 21	Event-Caterer
56 210	Event-Caterer
56 29	Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
56 290	Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
56 3	Ausschank von Getränken
56 30	Ausschank von Getränken
56 301	Schankwirtschaften
56 302	Diskotheiken und Tanzlokale
56 303	Bars
56 304	Vergnügungslokale
56 309	Sonstige getränkegeprägte Gastronomie

1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Hessens seit Januar 2010
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Jahr	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal		real ¹⁾		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾
2010	94,9	3,6	86,3	0,7	97,0	—	88,8	– 0,3	105,4	0,3
Januar	81,3	4,4	74,2	1,5	92,7	0,9	87,1	– 0,7	98,5	2,3
Februar	83,5	2,8	76,3	0,1	93,1	0,8	86,8	– 0,9	99,6	2,3
März	90,7	– 1,7	82,7	– 4,5	94,6	0,4	87,4	– 1,4	101,9	1,8
April	97,1	9,5	88,4	6,1	97,7	0,5	89,4	0,1	106,1	0,8
Mai	101,0	0,4	91,8	– 2,3	99,4	0,2	89,9	– 0,2	109,0	0,6
Juni	97,7	4,6	88,8	1,5	99,2	– 0,2	89,5	– 0,2	109,1	– 0,3
Juli	93,8	1,2	85,5	– 1,5	99,0	– 0,3	88,6	– 0,8	109,5	0,1
August	93,7	4,1	85,2	1,2	100,1	0,4	90,4	0,4	110,0	0,5
September	104,6	6,1	94,4	2,8	98,7	– 0,1	90,8	0,8	106,7	– 0,9
Oktober	103,5	4,8	93,5	1,7	97,8	– 0,9	89,7	– 0,3	106,1	– 1,3
November	94,8	5,8	85,9	2,6	96,3	– 0,7	88,2	– 0,6	104,6	– 0,9
Dezember	97,4	1,7	88,4	– 0,9	95,7	– 0,6	87,3	– 0,5	104,2	– 0,8
2011	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Januar	85,7	5,4	77,6	4,6	92,9	0,2	86,2	– 1,0	99,7	1,2
Februar	85,9	2,9	77,5	1,6	93,2	0,1	85,5	– 1,5	101,1	1,5
März	95,3	5,1	86,0	4,0	94,8	0,3	86,8	– 0,7	103,0	1,1
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) In Preisen des Jahres 2005. — 2) Veränderung jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2011	März 2010	Februar 2011	Jan.-Mrz. 2011	März 2011	März 2010	Februar 2011	Jan.-Mrz. 2011
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
55	Beherbergung	103,2	94,0	94,0	96,0	91,8	84,0	83,5	85,5
	darunter								
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	103,2	93,8	94,6	96,0	91,9	83,9	84,0	85,5
56	Gastronomie	90,3	88,4	80,9	84,6	82,7	82,0	74,1	77,5
	davon								
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	89,7	86,9	79,2	83,2	81,7	80,1	72,1	75,8
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	98,8	101,0	92,9	94,6	90,5	93,8	85,2	86,8
56 3	Ausschank von Getränken	76,5	76,9	71,3	74,3	71,2	72,0	66,4	69,1
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	95,3	90,7	85,9	89,0	86,0	82,7	77,5	80,4
	darunter								
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	87,9	85,4	78,1	82,0	80,1	78,9	71,3	74,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Zu- bzw. Abnahme (–) der Umsatzwerte in %					
		März 2011 gegenüber		Mrz. 2011 und Feb. 2011 gegenüber Mrz. 2010 und Feb. 2010	Jan.-Mrz. 2011 gegenüber Jan.-Mrz. 2010	März 2011 gegenüber März 2010	Jan.-Mrz. 2011 gegenüber Jan.-Mrz. 2010
		März 2010	Februar 2011				
		in jeweiligen Preisen						in Preisen des Jahres 2005
55	Beherbergung	9,9	9,8	6,6	6,2	9,2	5,6
	darunter						
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	10,1	9,2	7,0	6,6	9,6	6,1
56	Gastronomie	2,1	11,6	2,3	3,3	0,8	2,1
	davon						
56 1	Restaurants, Gast- stätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.	3,3	13,3	3,6	4,6	1,9	3,3
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienstleistungen	– 2,2	6,3	– 1,0	– 0,6	– 3,5	– 1,9
56 3	Ausschank von Getränken	– 0,5	7,2	– 1,3	0,2	– 1,2	– 0,7
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	5,1	10,9	4,0	4,5	4,0	3,4
	darunter						
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	2,8	12,5	2,9	4,0	1,6	2,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Zu- bzw. Abnahme (–) der Beschäftigtenzahlen in %	
		insgesamt	davon		insgesamt	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	März 2011 gegenüber	
		März 2011 2005 = 100			März 2010	Februar 2011
55	Beherbergung	96,4	85,8	115,4	– 0,3	1,4
	darunter					
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	97,0	85,9	118,4	0,2	1,5
56	Gastronomie	94,2	87,9	99,5	0,5	1,9
	davon					
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	96,4	88,1	102,9	1,2	1,6
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	87,5	86,2	92,3	– 2,6	2,3
56 3	Ausschank von Getränken	92,8	90,2	93,9	2,0	2,6
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	94,8	86,8	103,0	0,3	1,7
	darunter					
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	95,7	88,4	101,0	1,3	1,8

Noch: 4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im März 2011 nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Noch: Zu- bzw. Abnahme (–) der Beschäftigtenzahlen in %						
		davon				ins- gesamt	davon	
		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
		März 2011 gegenüber						
		März 2010	Februar 2011	März 2010	Februar 2011	Januar-März 2011 gegenüber Januar-März 2010		
55	Beherbergung	– 2,6	1,0	2,7	2,0	– 0,1	– 2,0	2,5
	darunter							
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	– 2,4	1,0	3,9	2,1	0,3	– 1,9	3,5
56	Gastronomie	0,4	1,9	0,6	1,9	0,3	– 0,5	0,9
	davon							
56 1	Restaurants, Gast- stätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.	– 0,5	1,8	2,2	1,6	1,4	– 1,1	2,9
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienstleistungen	2,4	2,8	– 7,8	1,8	– 3,8	0,5	– 8,4
56 3	Ausschank von Getränken	1,5	0,0	2,2	3,8	1,5	0,9	1,7
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	– 0,7	1,5	1,1	1,9	0,2	– 1,1	1,3
	darunter							
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	– 0,2	1,5	2,2	1,9	1,4	– 0,9	2,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.